

Neues von Vico Merklein

Teneriffa im Januar: Die Tour zur Base del Teide endet beinahe als „Wintersport“...

Vico Merklein ließ es sich in den wenigen Tagen, die ihm zwischen der Rückkehr vom „Urlaub“ auf Teneriffa und dem Abflug in das Trainingslager auf Lanzarote verblieben nicht nehmen, uns in Frankfurt zu besuchen.

Braun gebrannt und bestens erholt erzählte er von der Faszination, in der Wärme der Kanaren seinen Plan zu verfolgen, den höchsten Berg Spaniens bis zum höchst möglichen Punkt mit seinem Liegerad zu „erfahren“.

Einige Tage habe er sich mit seinem Begleiter Klaus Kwiatkista vorbereitet und sei ohne größere Anstrengungen im Grundlagenbereich gefahren. Dann war es soweit, das Wetter stimmte, eine kurze Anfahrt mit dem Auto, um dem Verkehr auf der Küstenstraße zu entgehen und Start zur Bergtour auf ca. 600 m Höhe.

39 km lagen vor den beiden „Radlern“, eine sehr kurvenreiche Strecke, die sie bis zur Base del Teide auf eine Höhe von 2250 m führen sollte. Die Straße war noch wenig befahren und bot so reichlich Gelegenheit, rechts und links zu schauen und die schöne Landschaft zu genießen. Vico Merklein versicherte uns, dass er es am Berg ruhig angehen ließ, nach 5:15 Stunden und 1650 Höhenmetern sprach er schmunzelnd mit einem Seitenblick von einer „Urlaubsfahrt mit leichter muskulärer Anspannung“.

Nicht ahnen konnten die beiden, dass sie auf dem Plateau ein schneidend kalter Wind empfangen würde, der von vorne kommend, die Fahrt erschwerte. Die Temperaturen gingen gegen +5 Grad, es war auf den letzten 4 km eiskalt wie im Winter.



Er meinte aber auch, dass im Februar auf Lanzarote bald „Schluss mit lustig“ sei und das harte Training dann wieder im Vordergrund stehe.

Wir drücken dem sympathischen Sportsmann die Daumen und wünschen alles Gute.

*Gerd Winter - Sekretär der LORENZ-Stiftung.
(Bilder: Vico Merklein)*

